



# Nachhaltiges Bauen und Sanieren IV

**Alternative Baumaterialien: Zellulose, Lehm und Stroh - Ergebnisse aus dem Forschungsprogramm Haus der Zukunft, in Kooperation mit der Arch+Ing Akademie und dem Architektur- und Bauforum**

## **Aufgespritzte Altpapier-Zellulosefasern in der Innendämmung und zur akustischen Sanierung**

Ao.Univ.-Prof. DDr. Peter Kautsch

Thermische Gebäudesanierungen lassen sich besonders aus Denkmalschutzgründen oft nicht mittels konventioneller Außendämm-Maßnahmen realisieren. Damit kommen Innendämmungen ins Spiel, die insbesondere wegen der Gefahr von Wasserdampfkondensation eine besondere Herausforderung darstellen. Eine in den letzten Jahren erprobte Alternative sind Vorort aufgespritzte Altpapier-Zellulosefasern, die sich kapillaraktiv optimal an unebene Untergründe anpassen und mit oder ohne Oberflächenbeschichtung zusätzlich positive akustische Eigenschaften aufweisen. An der TU-Graz ist man seit mehreren Jahren erfolgreich in der Forschung und Erprobung von neuen Anwendungen für Zellulosefasern tätig.

## **Lehmbaumstoffe im Wohnbau**

Roland Meingast, natur & lehm

Lehmbaumstoffe zeichnen sich durch ihren positiven Einfluss auf das Innenraumklima aus. In Verbindung mit einem Passivhauskonzept kann Lehm damit seine positiven Eigenschaften, stets für die optimale Luftfeuchtigkeit zu sorgen, besonders gut zur Geltung bringen. In den letzten Jahren wurde in Tattendorf, in der Nähe von Baden, ein Lehm-Passiv-Bürohaus errichtet, mit dem Ziel die energieeffiziente Passivhaustechnik mit dem Einsatz von Lehm-Baumodulen zu verbinden. Die in diesem Projekt gewonnenen Erfahrungen der universellen Anwendungsmöglichkeiten von Lehmbaumstoffen, Techniken, Vor- und Nachteile von Lehm als Baustoff sind Thema des zweiten Beitrags.

## **Bauen mit Stroh und Anwendung von nachwachsenden Rohstoffen im Baubereich**

Dr. Robert Wimmer, GrAT (Gruppe Angepasste Technologie), TU Wien

Ein weiteres innovatives Projekt, das im Rahmen des Forschungsprogramms Haus der Zukunft gefördert wurde, ist das S-HOUSE in Böheimkirchen. Das S-HOUSE ist ein Passivgebäude in Strohballenbauweise. Es ist fast ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen gebaut und dient heute als Büro und Demonstrationsgebäude für die innovative Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Gegenüber Standardgebäuden weist es in der Ressourceneffizienz einen um den Faktor 10 erhöhten Wert auf. Anhand der Vorstellung dieses Projekts - von der Planungsphase bis zur Nutzung - erhalten sie wichtige Hinweise für Passivgebäude, Bauen mit Stroh und die Anwendung von nachwachsenden Rohstoffen im Baubereich.

## **Termin**

Freitag, 15.12.2006, 14.00 - 18.15 Uhr

## **Veranstaltungsort**

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Karls gasse 9, 1040 Wien

## **Kosten**

Normalpreis: 87.50 zzgl. 20% USt)

(Kammer-)Mitgliederpreis: 70.00 zzgl. 20% USt

(Kammer-)Anwärter/Studentenpreis: 52.50 zzgl. 20% USt

## **Information**

[www.archingakademie.at](http://www.archingakademie.at)